



Medienkommentar

Deutsche Politik und Medien täuschen über das wahre Ausmaß der Masseneinwanderung hinweg



Die deutsche Bundespolitik und die Leitmedien täuschen über das wahre Ausmaß der Masseneinwanderung hinweg. Wie ernst die Lage tatsächlich ist, zeigt der inoffizielle Mitschnitt einer Konferenz der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), die am 15. September im Berliner Reichstag stattfand. Auf YouTube wurde der Clip schon mehrfach gesperrt. In dem Video, das offensichtlich nicht für die Öffentlichkeit gedacht war...

Die deutsche Bundespolitik und die Leitmedien täuschen über das wahre Ausmaß der Masseneinwanderung hinweg. Wie ernst die Lage tatsächlich ist, zeigt der inoffizielle Mitschnitt einer Konferenz der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), die am 15. September im Berliner Reichstag stattfand. Auf YouTube wurde der Clip schon mehrfach gesperrt. In dem Video, das offensichtlich nicht für die Öffentlichkeit gedacht war, ist ein Redebeitrag der Münchner SPD-Sozialdezerentin Brigitte Meier dokumentiert. Die verzweifelten Aussagen von Frau Meier sind beunruhigend. Meier wörtlich: „Wir können die öffentliche Sicherheit nicht mehr garantieren!“

Dennoch hat in München am vergangenen Wochenende das weltbekannte Oktoberfest begonnen. Millionen zusätzliche Gäste werden in der ohnehin überfüllten Großstadt erwartet. Aufgrund der ungebremsten Masseneinwanderung nach Süddeutschland sind die Polizeikräfte in Bayern – aber auch alle freiwilligen Hilfsdienste wie Rotes Kreuz und Technisches Hilfswerk – bereits am Ende ihrer Kapazität angelangt. Falls die Lage weiter eskaliert, könnte jetzt wohl nur noch auf Spezialeinheiten der Bundeswehr zurückgegriffen werden.

Doch die politische Führung in Berlin und die Systemmedien malen ein anderes Bild und erwecken immer noch den Eindruck, alles sei unter Kontrolle. Dazu Originalton Angela Merkel: „Wir schaffen das!“ Um diesen Schein aufrecht zu erhalten und weiter abzuwiegeln, ist es psychologisch und strategisch besonders wichtig, beliebte Volksfeste wie das Oktoberfest gerade nicht abzusagen, sondern das gewohnte Unterhaltungsprogramm weiter fortzusetzen.

Allmählich sickern jedoch auch aus anderen verantwortlichen Politiker- und Polizeikreisen immer häufiger alarmierende Signale an die Öffentlichkeit, die das tatsächliche Ausmaß der Gefahr erkennen lassen. Aus einem aktuellen Beitrag des freien Journalisten Udo Ulfkotte am 18. September auf hartgeld.com gehen brisante Aussagen eines Bundesbeamten aus dem technischen Bereich hervor. Dieser warnte, dass die Lage komplett außer Kontrolle sei, die Medien und Politiker unvorstellbar lügen und dass fünf- bis sechsmal soviel (!) Menschen wie offiziell angegeben kämen.

Intern spreche die Polizeiführung vom baldigen Bürgerkrieg, so der Beamte weiter. Die

Polizeiführung ist sich also der kritischen Situation bewusst.

Es scheint nur noch eine Frage der Zeit, bis aus dem nicht enden wollenden Zustrom von Migranten nach Mitteleuropa ein unbeherrschbares Chaos – bis hin zu gewalttätigen Auseinandersetzungen oder sogar einem Bürgerkrieg im Hauptzielland Deutschland – entstehen wird. Schon jetzt aber zeichnet sich immer deutlicher ab, dass die verantwortlichen Bundespolitiker und Bundesbehörden der Lage mit herkömmlichen Mitteln gar nicht mehr Herr werden können. Der berechtigte Schrei nach einer starken, ordnenden Hand muss folglich umso größer werden. Die Frage ist dann nur, welche „rettende Hand“ es sein wird – etwa die Hand derer, die das ganze Unheil durch gezieltes Chaosmanagement herbeigeführt haben?

Zu den Hintergründen der Flüchtlingsproblematik sehen Sie unsere Sendereihe „Flüchtlingsströme nach Europa“. Darin wird aufgezeigt, dass das sich anbahnende, durch die Flüchtlingsströme verursachte Chaos, strategisch vorprogrammiert und organisiert wurde. Auch wird das strategische Ziel dahinter aufgezeigt: total erschöpft sollen sich die Nationalstaaten Europas willig in die Neue-Welt-Ordnung der globalen Drahtzieher einreihen, wozu sie ohne das bewusst orchestrierte Chaos nie bereit gewesen wären.

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble sagte einst im Fernsehsender Phönix: „Ich bin bei aller krisenhaften Zuspritzung im Grunde entspannt – weil, wenn die Krise größer wird, werden die Fähigkeiten, Veränderungen durchzusetzen, größer!“

Diese Fähigkeiten, Veränderungen durchzusetzen, gelten aber nicht nur für die hohe Politik und globale Drahtzieher, sondern gerade auch für die andere Seite, das Volk. Wenn jetzt, durch eine umfängliche Aufklärungsarbeit, sowohl Einheimische als auch Migranten reihenweise aufwachen und sich nicht länger für die Machtinteressen einer kleinen Gruppe von Globalstrategen instrumentalisieren lassen – dann kann das Chaos in Aufwärtsentwicklung verwandelt werden!

von mh.

Quellen:

<http://pressejournalismus.com/2015/09/brigitte-meier-die-sicherheit-in-muenchen-die-sicherheit-am-muenchner-hauptbahnhof-kann-nicht-mehr-garantiert-werden/>

www.youtube.com/watch?t=38&v=ziQmfqMmd5U

www.hartgeld.com/revolutionen.html

<https://www.youtube.com/watch?v=fURGfIQ5Ujg>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.